

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Dienstag den 22. Juni 1869.

(229—3)

Nr. 10305.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der am k. k. Gymnasium zu Feldkirch in Vorarlberg erledigten Lehrstelle der deutschen Sprache, in Verbindung mit classischer Philologie, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt beträgt 840 fl. ö. W. nebst dem Anspruchsrechte auf den höhern Gehalt von 945 fl., wozu noch die drei systemisirten Dezzennalzulagen von je 100 fl. kommen.

Bewerber, welche die Lehramtsprüfung aus dem Deutschen für das ganze Gymnasium, und aus dem Lateinischen und Griechischen wenigstens für das Untergymnasium abgelegt haben, werden vorgezogen. In Ermanglung solcher Bewerber

jedoch würden auch jene berücksichtigt, welche für den lateinischen und griechischen Sprachunterricht des ganzen Gymnasiums qualificirt sind, außerdem aber, obschon aus dem Deutschen nicht geprüft, gleichwohl nachweisen könnten, daß sie sich mit deutscher Sprache und Literatur angelegentlich befaßt haben, und insbesondere für den betreffenden Unterricht in den obern Gymnasialkursen verwendbar wären.

Gehörig belegte und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirte Gesuche sind

bis zum 20. Juli d. J. bei dieser Landesstelle einzureichen.

Innsbruck, den 7. Juni 1869.

Für den k. k. Statthalter:
Goren.

(232—2)

Nr. 3753.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine erledigte Officialstelle mit dem Jahresgehalte von 630 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber eine solche von 525 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juli l. J.

im vorgeschriebenen Wege bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Graz, am 15. Juni 1869.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichts.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

(1414—3)

Nr. 2226.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1869, Nr. 1804, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Martin Verščaj von Flogajne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 82, Rectf.-Nr. 74½, vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten Juni 1869.

(1451—2)

Nr. 3243.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkniz die in ihrer Executionsfache gegen Andrej Vidmar von Begnje pcto. 300 fl. auf den 8. Juni l. J. angeordnet gewesene erste Realfeilbietungstagssatzung für abgethan erklärt worden, und habe es bei den auf den

9. Juli und

10. August l. J.

angeordneten weitem Feilbietungs-Tagssatzungen mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Juni 1869.

(1379—2)

Nr. 7269.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kosal von Bije gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf.-Nr. 393 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. April 1869.

(1384—3)

Nr. 3216.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20. Jänner 1869, Zahl 7416, in der Executionsfache des Franz Rožanz von Zirkniz gegen den mindj. Jakob Debeve von Niederdorf, pcto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 4. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 6. Juli 1869

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Juni 1869.

(1411—3)

Nr. 1669.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kotenc von Rassenfuß gegen Andreas Zupančič von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 24. April 1868, Zahl 1301, schuldiger 63 fl. und 5 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1121 vorkommenden Berg-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 395 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. April 1869.

(1340—3)

Nr. 3454.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 9. März d. J., Z. 1894, auf den 11. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Anton Znidarsič von Feistritz, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20, pcto. 114 fl. 43 kr. c. s. c. auf den

23. Juli l. J.,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1869.

(1287—3)

Nr. 2519.

Erinnerung

an die Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Smon, unbekanntes Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Smon, unbekanntes Aufenthalt, hiermit erinnert:

Es habe Valentin Pintor von Unterjarsche H.-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Urbarial-Nr. 591½, Post-Nr. 119 vorkommenden Realität haftenden Sackposten, als:

1. Forderung der Helena Smon aus dem Heiratsvertrage vom 31. Jänner 1794 an Heiratsgut per 297 fl. 30 kr. nebst Gegenverschreibung und Naturalien;
2. der Forderung aus der Verlassabhandlung vom 13. December 1831, und zwar: der Elisabeth und Walburga Smon à per 100 fl. und der Katharina Smon per 60 fl. nebst Lebensunterhalt oder Zinsen, sub praes. 4. Mai 1869, Zahl 2519, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1869.

(1352—3)

Nr. 903.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die ad Thurn-Gallenstein sub Berg-Nr. 2, Fol. 380 vorkommenden, aus der Weingartparzelle Nr. 1534½ und Nr. 1590, Weideparzelle Nr. 1589 und Ackerparzelle 1588 bestehenden Liegenschaften zu Lontovž, Steuergemeinde Cirnik, bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Maria Kovpar von Suhagora die Klage auf Erbsitzung der besagten Parzellen, sub praes. 2. März 1869, Z. 903, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Balčič von

Groß-Zirnik zum Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie selbst zur Tagssatzung rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. März 1869.

(1412—3)

Nr. 1748.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Februar d. J., Z. 640, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Executionsführers die auf den 15. Mai und 14. Juni d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der, dem Franz Starja von Grilovhrb gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden, und lediglich die dritte auf den

16. Juli d. J.

angeordnete Feilbietungstagssatzung vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Mai 1869.

(1415—3)

Nr. 8898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Behan von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Kifel von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. 60 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 186, Urbarial-Nr. 205 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Jgglač mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. Mai 1869.

Zahnarzt Engländer

beginnt seine Ordination mit 1. Juli und ist in seiner Privatwohnung im Heilmann'schen Hause von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zu treffen. (1473-1)

AVISO.

Da Herr Franz Schollmayr von der k. k. Seidenbau-Versuchstation aus Görz bereits rüchsteht und sofort die mikroskopischen Untersuchungen der kranken Raupen, Larven, Schmetterlinge und Grains vornehmen wird, so beschloß der Centralausschuß die eingesandten Raupen, Cocons oder Grains der Herren Seidenzüchter in Krain unentgeltlich untersuchen zu lassen. Nach erfolgter Untersuchung wird jedem Seidenzüchter schriftlich bekannt gemacht — in wie weit sich die eingesandten (lebenden oder todtten) Raupen, Cocons, Schmetterlinge oder Grains zur Weiterzucht eignen, — oder ob dieselben vollkommen gesund sind.

Zusendungen müssen frankirt in durchlöcherter Schachteln oder Cartons geschehen, — bei Cocons wenigstens 50, — an die Adresse Franz Schollmayr in Laibach, St. Jakob Nr. 148, 1. Stock. (1475-1)

Vom Centralausschuß der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

Vier Stück gebrauchte **Muttermaschinen** zur Fabrication gedrehter und gehobelter Schraubenmutter, in der Provinz bei billiger Betriebs- (Wasser-)kraft und niedrigen Arbeitslöhnen nachweisbar sehr lucratives Geschäft, sind in Wien billig zu verkaufen. Adressen sub X. M. 579 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Wien. (1472-1)

Preise der Mieder von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Coiture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-14)

(1448-2) Nr. 10849. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. December 1868, Z. 21877, auf den 12. Juni 1869 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Rovinc von Oberfeniga gehörigen, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, am 14. Juli l. Z.

zu der zweiten Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 13. Juli 1869.

(1413-2) Nr. 1925. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Februar l. Z., Z. 721, wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheid vom 28. Februar l. Z. auf den 25. Mai und 25. Juni l. Z. angeordneten Feilbietungen, mit Aufrechterhaltung der auf den 26. Juli l. Z.

anberaumten dritten Feilbietung, der dem Josef Rugel gehörigen Realität Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Kroisbach als abgethan erklärt wurden. R. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 1ten Juni 1869.

(1410-3) Nr. 1037. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 1ten März d. Z., Z. 468, und 11. Mai l. Z., Z. 827, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am 10. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der, der Ursula Legat in Kronau Nr. 92 gehörigen Realität geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten Juni 1869.

(1447-2) Nr. 10842. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Mai 1869, Z. 8882, wird hiemit kundgemacht, daß, nachdem zu der auf den 12. Juni 1869, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Barthelma Bidic von Saloch gehörigen, sub Urb.-Nr. 33, Rectf.-Nr. 321, Fol. 262 ad Grundbuch Thurn an der Laibach vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 14. Juli l. Z.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu der dritten executiven Feilbietung mit dem Anhange geschritten wird, daß genannte Realität dabei allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. Laibach, am 13. Juni 1869.

(1337-3) Nr. 2985. **Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 19. Februar 1869, Z. 1331, auf den 20ten April d. Z. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Domladiß von Vitine gegen Anton Mersnik von Smerje Nr. 4, wegen schuldiger 100 fl. c. s. c., mit dem vorigen Anhange auf den 9. Juli l. Z. übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten April 1869.

(1418-2) Nr. 7761. **Executive Realitäten = Besteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Malli, durch Dr. Pongratz, die executive Besteigerung der dem Anton Babnik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität, und der im Grundbuche Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 290 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar: die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 18. August und die dritte auf den 18. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. Mai 1869.

Möbel und sonstige Einrichtungsstücke

werden am Mittwoch den 23. Juni d. Z. und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 37 an der Sternallee im Wege öffentlicher Licitation veräußert. (1432-3)

R. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Separat-Vergnügungszug

von **Wien nach Triest und zurück.**

Seefahrt im Golf von Triest. — Grottentest in Adelsberg.

Abfahrt von Wien am 26. Juni 7 Uhr 5 Min. Früh. — Rückkehr nach Wien am 30. Juni 7 Uhr 11 Min. Abends.

Die betreffenden fahrplanmäßigen Personenzüge der Nebenlinien schließen an diesen Vergnügungszug an.

Fahrtpreise: Von Wien, Dedenburg, Ofen, Stuhlweißenburg, Barcs, Bilsch, Klagenfurt: fl. 18 in der II. Classe, fl. 12 in der III. Classe. Von Leoben, Bruck, Graz, Marburg, Kanizza, Agram, Karlstadt, Sissef: fl. 12 in der II. Classe, fl. 8 in der III. Classe.

Die Fahrkarten-Ausgabe ist eine beschränkte. Alles Nähere enthält die Kundmachung.

(1474) Wien, im Juni 1869. Die General-Direction.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-7)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Dieselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrngasse.

Agram: Hotel Krone. Triest: Börsenplatz.

Anzeige.

Nach nahezu 20jähriger Wirksamkeit als Kaufmann en gros & en détail habe ich mich entschlossen, mein

Manufacturwaaren-Geschäft

aufzulösen, und kündige hiemit den

Ausverkauf

zu den billigsten Preisen an.

(1458-2) U. C. Supan.

(1378-3) Nr. 10370. **Erinnerung.**

Dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Georg Achlin von Brezje und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiermit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme der Verständigungsruhril von der Anordnung der executiven Feilbietung der im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität des Martin Jerom von Podgorica und zur Wahrung ihrer Rechte dabei der hiesige Advocat Herr Dr. Karl Ahacic als Curator ad actum aufgestellt worden ist. Laibach, am 7. Juni 1869.

(1365-3) Nr. 2347. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten März 1869, Z. 1432, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 26. Mai und 26. Juni 1869 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche der Kirche St. Stefani zu Utik sub Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität, als abgehalten erklärt und nur zur dritten auf den 26. Juli 1869 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Mai 1869.